



Kirchlintelner Rundweg

Auszug aus dem Wanderbuch Landkreis Verden 1993. Wegstrecke ca. 7 km - Ausgangspunkt Kirche.

Der Rundweg kann von jeder Strasse aus, die aus Kirchlinteln herausführt, gestartet und beendet werden. Wir starten an der Kirche, gehen leicht bergan, überqueren die Strasse und kommen durch das alte Heitmannsche Gehöft Nr. 6 (Hogrefenhus) zur Bahn. Vor dem Bahndamm gehen wir rechts bis zur Strasse nach Kreepen, überqueren die Bahn, biegen nach nur rund 50 Metern nach halbrechts in das Bergholz und wandern weiter nach 100 Metern noch einmal rechts bis zum Bahndamm. Man kann aber auch bis zum Ende des Bergholzes gehen (Ruhebank) und dann erst zum Bahndamm rechts abbiegen. Wir kommen über den Reithbach und erreichen leicht ansteigend den Eisenbahnübergang nach rechts zur Landesstrasse Nr. 171 Verden – Soltau. Wir folgen nach rechts und überqueren die befahrene Strasse. Nach 30 m in Richtung Kirchlinteln führt uns der Wanderweg immer zwischen Wald und Dorf bis zum Rathaus, zuerst den „Kiefernweg“ entlang und dann auf dem „Alten Kohlenförder Weg“, der bis zur Anlage der jetzigen Landesstrasse 171 im Jahre 1854 eine Hauptverbindung war. Rechts sehen wir die Siedlung Gottes Gnaden (6 Häuser), worüber die Tafel am Haus Nr. 37 informiert. Vor dem Rathaus biegen wir nach links und gehen durch den Rehm, wo herrliche Buchen stehen, bis zur Strasse nach Kükenmoor (Ruhebank). Wir gehen Richtung Dorf am Kindergarten vorbei, überqueren die Strasse nach Specken und folgen dem Weg „Am Bückmann“ bis „Zum Heidberg“. Nun gehen wir den Weg links bis zum Ende des Wäldchens, biegen scharf rechts (Ruhebank) und erholen uns in der Hexenschlucht. Nachdem wir die Birkenallee entlang die alte Weitzmühlener Strasse (Kopfsteinpflaster) erreicht haben, gehen wir rechts und nach 100 Metern über die neue Weitzmühlener Strasse. Nun kommen wir in das Gebiet des Lindhoop. Die Ritterallee führt uns zum Waldspielplatz (1978), wo auch viele Tische und Bänke zum Ausruhen einladen. Am Ende des Spielplatzes gehen wir geradeaus in Richtung Denkmal, biegen rechts ab bis zum Hindenburgstein und dem Gedächtnisstein für das Eiserne Kreuz (1813 – 1913). Hier halten wir uns wieder rechts und biegen nach ca. 300 m links ab zur Landesstrasse Nr. 171. Rechts finden wir dort den Weg nach Deelsen (Pastorenweg), der uns geradeaus zur Kirche lenkt, die wir schon sehen können. Der zweisilbige alte Dorfname „Lintlo“ stammt aus dem 3. oder 4. Jahrhundert. Auch viele Urnenfunde und Hügelgräber zeigen, dass hier schon lange gesiedelt wurde. Urkundlich wird Kirchlinteln erst um 1123 erwähnt. Der bäuerliche Kern des Dorfes ist bis heute erhalten, insbesondere der Kirchenbereich. Die St.-Petri Kirche hat einen Turm, der aus dem 13 Jh. stammt, als auf dem Kirchberg eine Wehrkirche stand. Die jetzige Kirche wurde 1798 erbaut.



Tourismus Kirchlinteln
Urlaub zwischen Aller, Moor und Heide
im Herzen von
NIEDERSACHSEN

Hauptstraße 11
27308 Kirchlinteln
Telefon: 04236 942455
tourismus@kirchlinteln.de
www.kirchlinteln.de